

- b) Das Verhältnis zu den Eingeborenen, Expeditionen etc.
 - c) Aenderungen in der Verwaltungs- und Justizorganisation.
 - d) Gesetzgebung (wichtige Verordnungen) Verwaltungsthätigkeit und Rechtspflege.
 - e) besondere Ereignisse.
2. Bevölkerung:
- a) Weisse Bevölkerung,
 - b) nicht europäische Bevölkerung.
3. Klima und Gesundheitsverhältnisse.
4. Schulen und Missionen.
5. Öffentliche Arbeiten und Bauwesen.
6. Verkehrseinrichtungen:
- a) des Gouvernements,
 - b) der Kommunalverbände.
7. Die wirtschaftliche Entwicklung:
- a) Produktions- und Absatzverhältnisse im Allgemeinen.
 - b) Urproduktion der Eingeborenen.
 - c) europäische Unternehmungen.
 - d) Kulturbestrebungen:
 - 1) des Gouvernements,
 - 2) der Kommunalverbände.
 - e) Bergwesen.
8. Handel, Verkehr und Schiffahrt.
9. Finanzverwaltung und Finanzwirtschaft.

Da die Berichte der einzelnen Dienststellen nach den obigen Gesichtspunkten vom Gouvernement zu einem einheitlichen und übersichtlichen Gesamtberichte zusammengefasst werden müssen, bestimme ich hiermit, dass die Eintheilung in die genannten 9 Abschnitte nicht nur in redaktioneller, sondern auch in formeller Beziehung für die Abfassung der Jahresberichte massgebend ist. Jeder

einzelne Abschnitt, über den berichtet wird, ist auf besonderem Bogen und geheftet einzureichen.

Auch mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass in den Jahresberichten stets nur die vordere Seite des Bogens beschrieben sein darf.

Dar-es-Salâm, den 6. April 1902.

Der Kaiserliche Gouverneur.

Graf von Götzen.

J.-No. I. 1132

Runderlass.

Militärposten, welche länger als sechs Monate bestehen, sind als dauernd anzusehen. Es stehen demnach den Europäern auf solchen Posten Tagelöhner für die Dauer von höchstens sechs Monaten, vom Tage der ersten Besetzung an gerechnet, zu.

Dar-es-Salâm, den 5. April 1902.

Der Kaiserliche Gouverneur.

Graf von Götzen.

J.-No. II 1082

Personalmeldungen.

Mit Heimathsurlaub sind abgereist: Kapitän Berndt, Bautechniker Romey, Zeichendiätar Diestel, Schlosser Ziemc, Techniker Kleeb-berg.

Mit Dampfer „Gouverneur“ sind hier eingetroffen: Assistenzarzt Dr. Lenz, Zahlmeister-Aspirant Ruhnau, die Gouvernements-Schreiber Beyer, Wiegand, Störzbach u. Schnittger, Steuersupernumerar Nicklas, sowie die Sergeanten Rachow, Hascher und Hädecke.

Verliehen; dem Kais. Zollinspektor Heller der Titel Kaiserlicher Zolldirektor.